



Verein für
Homöopathie & Naturheilweise
Oberkochen

Vortrag Schilddrüsenerkrankungen mit Gudrun Baumhagl

Im bis auf den letzten Platz besetzten Schillerhaus referierte am 5. Oktober 2015 Heilpraktikerin Gudrun Baumhagl über Schilddrüsenerkrankungen.

„Wer an der Schilddrüse erkrankt ist, braucht einen **ganzheitlichen Weg**“, so Frau Baumhagl. Sinnvoll ist eine Kombination verschiedener Maßnahmen: Homöopathie, Schüssler Salze, Darmsanierung und das Überarbeitung von verschiedenen Lebenskonzepten.

Bei jeder **Depression** sollte die Schilddrüse untersucht werden, da in vielen Fällen eine Schilddrüsenunterfunktion dahinter steckt. Auch bei Frauen mit (unerfülltem) **Kinderwunsch** sollte die Funktionsfähigkeit der Schilddrüse überprüft werden. Die Referentin zeigte dabei rhythmische **Drüsenübungen** im $\frac{1}{4}$ Takt auf, die der Schilddrüse gut tun.

Frau Baumhagl ging näher darauf ein, Konflikte, die hinter der Schilddrüse stehen, herauszufinden, um zur Heilung zu gelangen. Dabei können folgende Konflikte hinter einer Schilddrüsenstörung stehen:

- Bei heißen Knoten und Morbus Basedow:
Gefühl aus materieller Sicht nicht genug zu haben. Hier wäre die Lösung: Geistige Fülle nähren und die Kreativität wecken.
- Kalte Knoten: Dauerhafte Überforderung, mehrere Jobs, Beruf, Kinder, Haushalt und Pflege der Eltern. Lösung: Neue Raum-Zeit-Strukturen erschaffen.
- Euthyreote Struma (Vergrößerung der Schilddrüse mit ausreichend Hormonbildung): Ohnmacht, weil man meint, etwas nicht tun zu können. Lösung: Eigeninitiative und Verantwortung aktivieren.
- Hashimoto: Die Referentin sieht einen Zusammenhang mit der Hepatitis-B-Impfung. Es stecken mehrere Konflikte dahinter, die einer genaueren Analyse bedürfen.

Frau Baumhagl betonte, dass Heilung Veränderung bedeutet: Veränderung im Denken, Fühlen und Handeln.

Weitere Informationen rund um unseren Verein und zu den Referenten finden Sie auf unserer Internetseite

www.homoeopathie-oberkochen.de